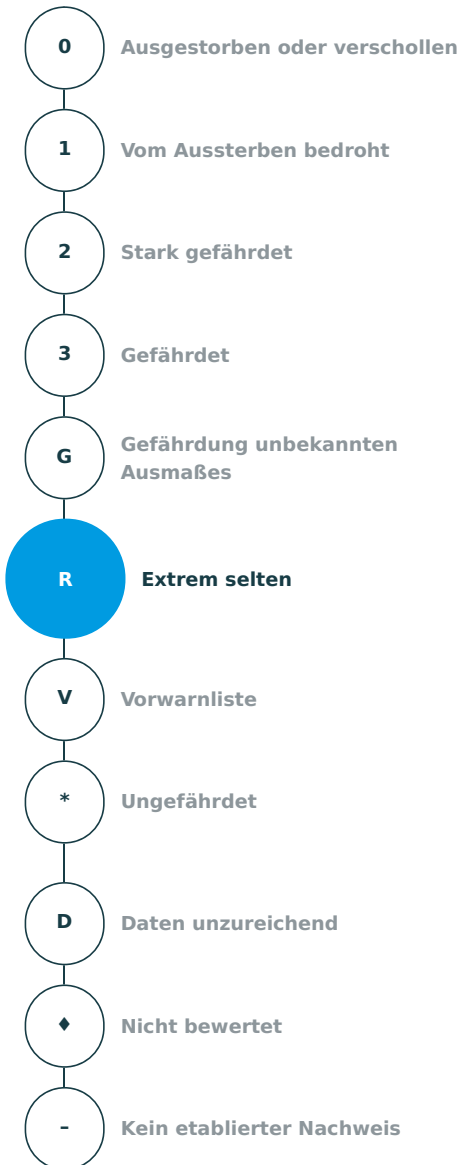


# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Coregonus arenicolus Kottelat, 1997</p> <p><b>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste</b> syn. Coregonus nasus (Pallas, 1776)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Sandfelchen</p> <p><b>Organismengruppe</b> Süßwasserfische und -neunaugen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Extrem selten</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> In besonders hohem Maße verantwortlich</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> extrem selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> deutliche Zunahme</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Nicht bewertet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Das im Bodensee endemische Sandfelchen <i>C. arenicolus</i> ist wesentlich seltener als die anderen Bodenseefelchen und spielt fischereilich keine Rolle. Der Bestand wird inzwischen als stabil interpretiert, nachdem das Sandfelchen in den 1970er und 80er Jahren unter der Eutrophierung des Bodensees und den damit verbundenen Sauerstoffproblemen gelitten hat. Sandfelchen werden in den letzten Jahren nicht mehr künstlich reproduziert.</p>
<p><b>Quelle</b> Freyhof, J. (2009): Rote Liste der im Süßwasser reproduzierenden Neunaugen und Fische (Cyclostomata &amp; Pisces). – In: Haupt, H.; Ludwig, G.; Gruttke, H.; Binot-Hafke, M.; Otto, C. &amp; Pauly, A. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 291-316.</p>

